

Lexmark 100 A, 100 XLA Patrone: So übergehen Sie die Füllstandsmeldung des Druckers

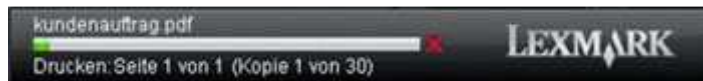
Bei Lexmark Druckerpatronen vom Typ 100 bzw. 100XL handelt es sich um sogenannte Rückgabepatronen. Diese werden nach dem Leerdrucken kein zweites Mal vom Drucker akzeptiert. Das heisst, der Drucker verweigert nach dem Wiederbefüllen dieser Patronen seinen Dienst. Er druckt erst mit neuen Patronen weiter.

Anders dagegen bei den identischen Lexmarkpatronen mit der Bezeichnung Lexmark 100 A bzw. 100 XLA. Diese kann man in der Regel ohne Probleme wiederbefüllen.

Im nun folgenden Beispiel zeigen wir Ihnen einige Screenshots, wie sie auch bei Ihrem Lexmarkdrucker angezeigt werden können. Unser Drucker, den wir zu Testzwecken verwendet haben, war der Lexmark Interpret S 405.

1. Statusanzeige eines Druckauftrages

Hier sehen Sie die typische grafische Darstellung der Statusanzeige eines Druckauftrages. Sie gibt Auskunft, wie weit der aktuelle Druckauftrag fortgeschritten ist.



Statusanzeige für Druckaufträge

2. Tintenfüllstand der Lexmark 100 Patrone wird weniger

Sollte der Tintenfüllstand einer oder mehrerer Tintenpatronen deutlich weniger werden, so werden Sie mit folgender Meldung gewarnt: „wenig magentafarbene und gelbe [Tinte](#)“. Auf dem Gerätedisplay wird zusätzlich noch „Tintenfüllstand für magenta ist gering, gelb ist gering“ angezeigt. Bevor man mit niedrigem Füllstand weiter drucken kann, muss man den Füllstandstatus am Gerät mit „ok“ quittieren. Drückt man weiter, wird die Statusmeldung über den Tintenfüllstand im Druckerdisplay nicht mehr angezeigt. Hat man die Warnmeldung über den Tintenfüllstand der Lexmark 100 A, 100 XLA Patrone einmal quittiert, druckt er weiter.



Statusanzeige deutlich geringer Füllstand

3. Zweite Warnmeldung über geringen Tintenfüllstand der Lexmark 100 A, 100 XLA

Bei der zweiten Warnmeldung über einen geringen Tintenfüllstand erscheint am PC die Meldung: „Wenig magentafarbene und gelbe Tinte“. Drückt man also nach der ersten Meldung weiter, erscheint am PC in der jeweilig zur Neige gehenden Tinte ein gelbes Ausrufezeichen. Die nächste Warnmeldung, die bzgl. des Tintenfüllstandes am Gerät angezeigt wird, ist folgende:“ Tintenfüllstand magenta ist sehr gering“. Der Drucker druckt dennoch weiter und der Füllstandsstatus wird im Gerät weiterhin angezeigt.



Zweite Warnmeldung über deutlich niedrigen Tintenfüllstand

4. Link zum Recyclen der Lexmark 100 Patrone

Nach der zweiten Warnmeldung bzgl. des geringen Tintenfüllstandes, wird ein Link zum Recyclen der Lexmark 100 Tintenpatronen an Ihrem Bildschirm angezeigt.



Link zum Recyclen der Lexmark 100 Tintenpatronen

5. Tintenpatronen sind leer

Drucken Sie nach den beiden letzten Füllstandsmeldungen weiter, wird im Drucker z.B. „Sehr wenig schwarze und gelbe Tinte“ angezeigt. Nach Bestätigung mit "OK" am Gerät druckt er dennoch weiter, bis keine Tinte mehr auf dem Papier zu sehen ist. Der Drucker führt eine Art "Phantomdruck" (der Drucker macht typische Druckgeräusche, ohne etwas auf's Papier zu drucken) durch. Nach der Wiederbefüllung wurde die Lexmark 100 A, 100 XLA Patrone wieder eingesetzt. „Drucker wird vorbereitet“ wird im Display angezeigt und der Drucker geht danach in die druckbereite Stellung. Der Drucker zeigt beim ersten Druckversuch nach der Befüllung an: „sehr wenig schwarze Tinte“, druckt aber dennoch weiter.

Werden die anderen Patronen leer und danach wiederbefüllt eingesetzt, verhält sich der Drucker genau wie bei der schwarzen Patrone.

Der Tintenfüllstand bei Patronen mit der Bezeichnung Lexmark 100 A, 100 XLA wird nach dem Wiederbefüllen also nicht als "voll" erkannt, sondern weiterhin als "leer" angezeigt.

Tipp: Sollten die wiederbefüllten Lexmark 100 A, 100 XLA Patronen leer werden und auf den Ausdrucken deutliche Streifen zu sehen sein, brechen Sie den Druck direkt ab, da sonst der Druckkopf überhitzt und so Schaden nehmen kann.



Statusanzeige Tintenpatronen Lexmark 100 sind leer